



Vorsitzende:
Gesa Tiedemann

BA-Geschäftsstelle Mitte:
Tal 13, 80331 München
Telefon: 29165173
Telefax: 22802674
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 24.06.2021

Protokoll der Bezirksausschuss-Sitzung am 23.06.2021

Ort: Aula der städt. Berufsschule für Fahrzeugtechnik, Elisabethplatz 4
Zeit: 19.35 Uhr – 22.20 Uhr
Sitzungsleitung: Frau Gesa Tiedemann
Schriftführerin: Frau Doris Grüninger

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die endgültige Tagesordnung
Folgende Tagesordnungspunkte werden zusätzlich aufgenommen:
TOP B 2.5 Graffiti-Aktion Trafohäuschen Pündterplatz
TOP C 2.3 Realisierungswettbewerb Karstadt-Gelände: Preisrichter*in + Vertretung
TOP E 2.2.2 Umgestaltung des Platzes an der Adams-Lehmann-Straße
TOP E 2.2.3 Stadtterrasse Viktor-Scheffel-Str. 1
TOP F 2.1.2 b Veranstaltungsanhörung ZIRKEL Luitpoldpark am Obelisk
TOP F 2.1.5 BA-Veranstaltung Sommer in Schwabing West
TOP F 2.2.6 Herzogstr. 85 "Suuapinga": Erweiterung der Freischankfläche
TOP F 2.2.7 "Pizza Verde" Habsburgerstraße: Schanigarten
TOP F 2.2.8 "Rheinpfalz", Kurfürstenstr. 35: Schanigarten
Die ergänzte Tagesordnung wird **-einstimmig beschlossen-**
2. Genehmigung der Protokolle der Sitzung vom 19.05.2021
Die Niederschriften werden **-einstimmig genehmigt-**
3. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion
Frau Christine Müller berichtet: Am Pündterplatz gibt es viele Wildbiesler. Aus den sehr dichten Büschen heraus beobachten Männer immer wieder spielende Kinder. Die Polizei wird um Kontrollen gebeten, evtl. ist ein Rückschnitt der Büsche erforderlich.
Herr Braun Lacerda gibt die Beobachtungen einer Bürgerin wieder: Straße und Gehweg vor dem Edeka in der Isolden-/Rümannstraße und dem anschließenden japanischen Imbiss sind immer häufiger stark vermüllt. Nach Beobachtung der Bürgerin wird der Müll durch die Kundschaft der beiden Betriebe weggeworfen. Die Bezirksinspektion soll die Situation vor Ort prüfen und die Betreiber dazu bringen, Möglichkeiten zur Müllentsorgung zu schaffen. Die Bürgerin beobachtet außerdem, dass die Belegschaft des gegenüberliegenden PENNY-Marktes zur Anlieferung neuer Ware regelmäßig bereits am Vorabend drei Parkplätze durch Palettenwagen blockiert. Christine Müller ergänzt: Durch den rangierenden Lkw und den blockierten Gehweg werden immer wieder Kinder auf dem Schulweg gefährdet. Der BA hat dieses Problem schon

mehrfach angesprochen. Frau Schmidt weist auf die auf dem Gehweg abgestellten Lieferroller des japanischen Imbisses hin.

Polizei und Bezirksinspektion werden gebeten, allen Anliegen nachzugehen.

Dieses Vorgehen wird

-einstimmig beschlossen-

4. Bürger*innenanliegen

4.1 Der kommissarische Sprecher der Mietergemeinschaft für die Wohnanlage Schleißheimer Straße/Gernotstraße, dankt dem BA für die Nachfrage zum Leerstand (vgl. Antwort des Sozialreferats unter TOP C 3.1.1). Aufgrund des Schreibens des Investors an die Mieter (s. TOP C 3.3.2) kam es zu einem Treffen mit einem der Geschäftsführer. Die Mieter*innen forderten dabei Ergänzungen zu ihren Mietverträgen, die Eigenbedarfskündigungen und massive Mieterhöhungen nach der Modernisierung ausschließen sollen.

Die Mieter*innen haben Probleme, beim Grundbuchamt Einsicht zu erhalten und bitten den BA um Unterstützung: Angeblich stammt der Aufteilungsplan vom 10.12.2020. Zu diesem Zeitpunkt galt aber bereits die Erhaltungssatzung, die die Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen erschweren sollte. Der BA wurde vermutlich nicht informiert.

Auf Vorschlag von Herrn Dr. Meiler und Frau Tiedemann bittet der BA die Lokalbaukommission, das Amt für Wohnen und Migration und das Grundbuchamt um Auskunft zu folgenden Fragen: Wann wurden die Wohnungen in Eigentumswohnungen umgewandelt? Galt damals bereits die Erhaltungssatzung? Warum wurden trotzdem Abgeschlossenheitsbescheinigungen erteilt und warum wurde der BA nicht informiert?

Dieses Vorgehen wird

-einstimmig beschlossen-

B Soziales und Bildung

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

1.1 Ackermannbogen e.V.:

Forderung des Jugendamts nach Qualifikation von Spielgruppen-BetreuerInnen

Beschlussvorschlag des UA: Die Eltern wurden im Unterausschuss ausführlich beraten.

Der BA leitet das Schreiben des Ackermannbogen e.V. mit der Bitte um Unterstützung an das Referat für Bildung und Sport weiter. Vielleicht kann abgewartet werden, bis mit Hilfe des Dachverbandes der Münchner Elterninitiativen eine Lösung für die betreuten Kinder gefunden wurde.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Antrag auf einen Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget: hpkj e.V. für einen Graffitiworkshop für die betreuten Kinder und Jugendlichen am 15.05.2021

Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (2.430 Euro).

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2.2 Antrag auf einen Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget: ClubIn Internationaler Treff für Ausstattung für das Vorgartencafé (Juli bis September/Okttober 2021)

Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (349 Euro)

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2.3 Jugendzentrum LIFE: Antrag auf Erhöhung des bewilligten Zuschusses für AktivFerien (Erhöhter Personalaufwand für Umsetzung des Hygienekonzeptes, weniger Großspielgeräte)

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

- 2.4 Antrag auf einen Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget: Initiative "Sexuelle Aufklärung" für Projektstage in der Mittelschule Elisabeth-Kohn-Straße am 06./07.07.2021
 Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (250 Euro)
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.5 Graffiti-Aktion Traföhäuschen Pündterplatz
3. Unterrichtungen
- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
- 3.2 BA-Budget: Informationen zu bereits bewilligten Zuschüssen (Bescheide, Verwendungsnachweise, Sachberichte)
- 3.2.1 Bewilligungsbescheid Condrops (Therapeutisches Reiten)
- 3.2.2 Bewilligungsbescheid "eigenleben"
- 3.2.3 Ablehnungsbescheid BUND Naturschutz
- 3.3 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
- 3.4 Sonstige Unterrichtungen
- 3.4.1 Runden Tisch der Migrationsbeauftragten etablieren (Schreiben der Sozialreferentin)
- 3.4.2 LILALU: Absage des kostenfreien Spielprogramms "Umsonst und Draußen" 2021
-zur Kenntnis-

C Bauen, Wohnen und Wirtschaft

0. Gäste im Unterausschuss
- 0.1 Studentenwohnheim Adelheid-/Agnesstraße: Neubau 3. Bauabschnitt
Projektleiterin, Architekt und Landschaftsplaner stellen aktuellen Planungsstand vor
 vgl. UA-Protokoll
1. Anträge und Bürger*innenanliegen
- 1.1 Anfrage Grüne: Baustelle Herzogstr. 84
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
 Die Anfrage wird **-einstimmig beschlossen-**
2. Entscheidungen und Anhörungen
- 2.1 Evaluation der Münchner Stellplatzsatzung
 Beschlussvorschlag des UA: Die Rückmeldungen der Fraktionen sehen insbesondere folgende Stellhebel als relevant für eine Neufassung der Stellplatzsatzung für Pkw: den Stellplatzschlüssel, die Höhe und die Möglichkeiten der Ablöse von Stellplätzen und die Gebühren für Parkraum. Über die Anwendung dieser Instrumente gibt es unterschiedliche Ansätze, allerdings scheint auch Einigkeit darüber zu bestehen, diese Instrumente abhängig von der gegebenen Struktur vor Ort unterschiedlich anzuwenden. Mit einer Neufassung der Stellplatzsatzung unterstützt werden sollen außerdem aktuelle Themen wie E-Mobilität.
 Die Stellungnahme der SPD wird noch aufgenommen und die ergänzte Zusammenfassung dann an die Verwaltung weitergeleitet.
 Dieses Vorgehen wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.2 Georgenstr. 138: VGB: Erneuerung eines Dachstuhles mit Einbau von 2 Wohnungen, Anbau eines Außenaufzuges, Anbau von Balkonen im Innenhof; Innenhof: Decke neu über Kellerabgang; RGB: Aufstockung eines Gebäudes mit Einbau einer Wohnung, energetische Sanierung Fassade, Nutzungsänderung EG (Labor zu Lager)
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.3 Realisierungswettbewerb Karstadt-Gelände: Preisrichter*in + Vertretung

Frau Tiedemann ist als BA-Vorsitzende kraft Amtes Preisrichterin. Als Stellvertreter schlägt sie Herrn Dr. Meiler vor. Beide werden nach den drei Terminen jeweils den Unterausschuss und das Gesamtgremium informieren.

Dieses Vorgehen wird

-einstimmig beschlossen-

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.1.1 Zweckentfremdung durch Leerstand in den Anwesen Schleißheimer Str. 238 und Gernotstr. 1+3 prüfen (Antwort des Sozialreferats auf BA-Antrag Nr. 20-26/B 01931 vom 17.03.2021)

3.2 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

3.2.1 Areal des ehemaligen Karstadt Nordbad: Grundsatz- und Eckdatenbeschluss (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03046)

3.2.2 Demografiebericht München - Teil 1: Analyse und Bevölkerungsprognose 2019 bis 2040 für die Landeshauptstadt (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03357)

3.2.3 Demografiebericht München - Teil 2: Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2019 bis 2040 für die Stadtbezirke (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03398)

3.2.4 Baulandmobilisierungsgesetz - Darstellung der Änderungen des Baugesetzbuches und der Baunutzungsverordnung durch das Baulandmobilisierungsgesetz (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01438)

3.3 Sonstige Unterrichtungen

3.3.1 Vorbescheid Winzererstr. 134 b (vgl. BA-Stellungnahme vom 29.04.2021)

3.3.2 Bauvorhaben Schleißheimer Str. 238-244/Gernotstr. 1-9:
Schreiben der Eigentümerfirma an die Mieter*innen

-zur Kenntnis-

D Mobilität und Verkehr

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

1.1 Bürger: Radwege in der Franz-Joseph-Straße

Beschlussvorschlag des UA: Der Bürger soll darauf hingewiesen werden, dass er weiterhin auf dem Radweg fahren darf, auch wenn die Benutzungspflicht aufgehoben ist.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

1.2 Bürgerin: Beruhigung der Schleißheimer Straße zwischen Görres- und Elisabethstraße

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung und Weiterleitung an die Verwaltung

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

1.3 Bürger: Tramlinie 27 am Nordbad - Verbesserung der Sicherheit für Pkws

Beschlussvorschlag des UA: Die Verwaltung soll dem Vorschlag des Bürgers folgend Reflektoren auf der Fahrbahn anbringen.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

1.4 Bürger: Mischparkplätze Fahrrad-Auto in der Agnesstraße

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zum Vorschlag des Bürgers (Beschränkung für Pkws in schulfreien Zeiten aufheben)

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

1.5 Bürgerin: Einbahnregelung in der Wormser Straße während Bauarbeiten Karstadt-Areal

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

Die Grünen möchten, dass der gegenläufige Radverkehr erlaubt bleibt.

Der UA-Vorschlag wird mit dieser Ergänzung bei 2 Gegenstimmen

-mehrheitlich beschlossen-

- 1.6 Bürgerin: Zusätzliche Fahrradabstellmöglichkeiten am Kurfürstenplatz
Beschlussvorschlag des UA: Das Baureferat wird aufgefordert, den BA-Beschluss vom November 2018 umzusetzen
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

- 1.7 Ackermannbogen eV: Verbesserungen am Ackermannbogen
Beschlussvorschlag des UA:
1. Stadtweit häufigere Entfernung von Schrotträdern und zeitnahe Einmalaktion an der genannten Stelle
2. Fahrradreparaturstation z.B. am Stadtplatz mit mindestens einer Luftpumpe
3. Aushang der Reparaturtermine in den BA-Schaukästen
4. Rotmarkierung von Gefahrenstellen für Radfahrer*innen: Zustimmung
5. Markierung Bodenbelag Georg-Birk-Straße: Zustimmung
6. Weitere Fahrradabstellmöglichkeiten (Stadtplatz bei Edeka und im südlichen Bereich hinter der Auffahrt zum Rigoletto; beim Fitnessbereich auf der großen Wiese, Aufforderung an Edeka, selbst Fahrradständer aufzustellen) Der von einigen kritisch gesehene Bereich auf dem südlichen Stadtplatz kann laut Herrn Dr. Meiler zunächst ausgespart werden.
7. Markierung der Fahrradstraße Schwere-Reiter-Straße verbessern: Zustimmung
8. Ortstermin Ecke Saarstraße/Therese-Studer-Straße und Fahrradweg zum Stadtplatz
9. Briefkasten südlicher Stadtplatz: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2. Entscheidungen und Anhörungen

- 2.1 Neubau einer Ampel an der Heß-/Schwere-Reiter-Straße
Beschlussvorschlag des UA: Keine Zustimmung, so lange die Führung der Rad- und Fußgängerbrücke über die Schwere-Reiter-Straße auf Höhe Heßstraße nicht geklärt ist. Dazu läuft eine Machbarkeitsstudie, die laut Frau Felsch demnächst dem Stadtrat vorgestellt wird. Auf Nachfrage von Herrn Sacher erklärte der Ansprechpartner im Kreisverwaltungsreferat, er kenne die Brückenplanung nicht. Die Ampel diene primär dem Autoverkehr.
Frau Tiedemann schlägt vor, das Thema zurückzustellen und die Verwaltung in die nächste UA-Sitzung einzuladen, um die Machbarkeitsstudie vorzustellen und zu erläutern, warum die Ampel errichtet werden soll.
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig beschlossen-**

- 2.2 Erinnerungsverfahren: Fahrbahnsanierung Winzerer-/Saarstraße
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

- 2.3 Erinnerungsverfahren: Verkleinerung der Einfahrt Schwere-Reiter-Str. 39
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

- 2.4 Radwegrückbau in Tempo-30-Zonen
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur Beschlussvorlage
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

3. Unterrichtungen

- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

- 3.1.1 Aufnahme von Lastenrädern in das Mietrad-Angebot der MVG (Antwort der MVG auf weitergeleitetes Bürgeranliegen aus der Sitzung vom 28.04.2021)

- 3.2 Verkehrsrechtliche Anordnungen
- 3.3 Bauarbeiten im Straßenraum
- 3.4 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
- 3.4.1 Mobilitätsstrategie 2035: Entwurf einer neuen Gesamtstrategie für Mobilität und Verkehr in München (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03507)
- 3.5 Sonstige Unterrichtungen
- 3.5.1 Geteilte und vernetzte Mobilität - Shared Mobility (Präsentation aus der Informationsveranstaltung vom 06.05.2021) **-zur Kenntnis-**

E Ökologie, Klimaschutz und öffentlicher Raum

- 0. Gäste im UA
- 0.1 Green City e.V.: Arbeit des Vereins zum Thema "Urbanes Grün"
siehe UA-Protokoll

- 1. Anträge und Bürger*innenanliegen
- 1.1 Bürger: Verbreiterung des Radwegs im Luitpoldpark zwischen Voelderndorff- und Brunnenstraße
Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung der Verbreiterung bei Stimmengleichheit wegen weiterer Versiegelung, Gefahr für die Baumwurzeln direkt am Weg und hohen Kosten bei knappen Kassen der Stadt. Für eine Verbreiterung spricht die Enge des Radwegs, der auch als Schulweg genutzt wird und an eine Fahrradstraße angrenzt
Frau Erhard-Egeler berichtet im BA, dass zwei Bäume direkt am Radweg stehen und für eine Verbreiterung gefällt werden müssten. Sie fordert stattdessen ein Gesamtkonzept zur Wegeführung. Frau Schmidt betont, dass der Luitpoldpark nur entlastet werden kann, wenn in der Umgebung attraktivere Fahrradtrassen geschaffen werden.
Die Verbreiterung des Radwegs wird bei 2 Gegenstimmen **-mehrheitlich abgelehnt-**
- 1.2 SPD-Antrag: Förderung besonders kreativer "Stadtterrassen" aus dem Stadtbezirksbudget (vgl. dazu Beschlussvorlage TOP E 3.3.1)
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zum Antrag, wenn er in folgenden Punkten geändert wird:
 - a) Vorschläge können sofort und unbefristet eingereicht werden
 - b) es können auch mehr als drei Stadtterrassen gefördert werden
 - c) Förderbetrag wird je nach Antrag bewilligt, keine Festlegung auf 500 bis 1000 Euro
 Der entsprechend geänderte Antrag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 1.3 Bürgerin: Urban Gardening in der Apianstraße
Beschlussvorschlag des UA: Frau Erhard-Egeler stellt den Kontakt zu Green City her. Der Verein unterstützt Bürger*innen bei derartigen Aktionen (Grünpatenschaften)
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 1.4 CSU-Antrag: Kölner Platz. Parkraum schaffen. Stadtklima verbessern
Frau Tiedemann verweist darauf, dass der Parkplatz mit einem Stelzenbau überbaut werden soll, um zusätzliche Wohnungen zu schaffen. Dies basiert auf einem SPD-Antrag aus der letzten Legislaturperiode. Momentan wird die Umsetzung im Planungsreferat geprüft. Zudem wird das Klinikum Schwabing gerade umgeplant bzw. umgebaut. Es ist nicht klar, ob der Haupteingang am gleichen Ort bleibt. Somit ist nicht klar, ob die Tiefgarage von Besucher*innen des Klinikums gut genutzt werden kann. Frau Erhard-Egeler betont, dass öffentliche Tiefgaragen üblicherweise nur die Unterhaltskosten erwirtschaften. Den Bau der Tiefgarage müsste die Allgemeinheit tragen. Frau Burwitz schätzt, dass ungefähr 100 Parkplätze an der Oberfläche wegfallen. Für zusätzliche 100 Parkplätze in der Tiefgarage wird wahrscheinlich ein

weiteres Parkdeck benötigt. In einer groben Abschätzung belaufen sich die zusätzlichen Kosten auf mehrere Millionen Euro. Herr Waldburg schlägt vor, diese Kosten prüfen zu lassen. Frau Schüller fügt an, dass man für die Verkehrswende das Fahrrad und den öffentlichen Nahverkehr fördern muss. Durch den Bau der Tiefgarage werden falsche Anreize gesetzt.

Beschlussvorschlag des UA (dort bei Stimmengleichheit abgelehnt): Die CSU ändert ihren Antrag in einen Prüfantrag. Es soll geprüft werden, mit welchen Kosten eine Vergrößerung der Tiefgarage um 40, 80 oder 120 Stellplätze verbunden wäre, die im Rahmen der städtischen Baumaßnahme an der Prinz-Eugen-Straße geplant ist.

Der Prüfantrag wird bei neun Gegenstimmen

-mehrheitlich abgelehnt-

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Ökologie und Klimaschutz

2.1.1 Hörwarthstr. 22: Fällung zweier Robinien, Fällung bzw. Rückschnitt einer Trauerweide
Empfehlung der Baumschutzbeauftragten: Der Fällung der beiden Robinien wird zugestimmt, wenn seitens der UNB die geringe Standsicherheit der Robinien wegen Wurzelfäule bestätigt wird. Die Trauerweide wurde bereits zurückgeschnitten. Es werden Ersatzpflanzungen verlangt..

Die Empfehlung wird

-einstimmig beschlossen-

2.1.2 Lerchenauer Str. 4: Fällung einer Buche

Empfehlung der Baumschutzbeauftragten: Die Buche soll laut Gutachten gefällt werden, da die Statik der Tiefgaragendecke, laut Abschätzung, der zusätzlichen Last des Baumes nicht standhält. Da dies der Grund für den Fällantrag ist, wird seitens des Unterausschusses angeregt, zu prüfen, ob ein Rückschnitt eine Alternative zur Fällung sein könnte. Sollte dies keine Möglichkeit darstellen, wird der Fällung mit der Auflage einer Ersatzpflanzung zugestimmt.

Die Empfehlung wird

-einstimmig beschlossen-

2.2 Öffentlicher Raum

2.2.1 Sommerstraße Apianstraße

Frau Erhard-Egeler berichtet von der Informationsveranstaltung über die Sommerstraße am 10.6.2021. Hierbei regten Bürger*innen an, die Dauer der Sommerstraße auf Anfang Juli auszuweiten. Der Auf- und Abbau erfolgt parallel mit der Sommerstraße im BA 3. Deswegen wird ein genaues Datum erst noch vom Mobilitätsreferat festgelegt, nachdem die Rückmeldungen beider BAs eingegangen ist. Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur Umwandlung der Apianstraße in eine Sommerstraße

Herr Waldburg erklärt, dass die CSU die Sommerstraße in der Apianstraße ablehnt, weil es sich um einen ohnehin schon sehr belebten Bereich mit zahlreichen Gaststätten und Freischankflächen handelt.

Die Einrichtung der Sommerstraße wird bei sieben Gegenstimmen

-mehrheitlich beschlossen-

Die Dauer von Anfang Juli bis zum 20.09.2021 wird bei acht Gegenstimmen

-mehrheitlich beschlossen-

2.2.2 Ackermannbogen e.V.: Hochbeete und Stadterrasse auf dem "Adams-Lehmann-Platz"

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

Frau Schmidt erklärt, dass Stadterrasse eigentlich nur saisonal genehmigt werden können, der BA aber eine dauerhafte Aufwertung des Bereichs anstrebt.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2.2.3 Bürger*innenvorschlag Stadterrasse Viktor-Scheffel-Str. 1

Frau Schüller und Frau Schmidt halten den vorgeschlagenen Bereich für gut geeignet. Es müsse lediglich eine andere Abstellmöglichkeit für Motorroller und Fahrräder

gefunden werden, wenn der derzeitige Standort an der Litfaßsäule durch die Stadtterrasse blockiert ist.

Die Zustimmung des BA zur Stadtterrasse wird

-einstimmig beschlossen-

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.1.1 Luitpoldpark: Spitzhorn schützen (Antwort des Baureferats Gartenbau auf BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01932 vom 17.03.2021)

3.1.2 Meldung von Baumstandorten im Projekt "Neue Baumstandorte im öffentlichen Grün" (Zwischennachricht des Baureferats Gartenbau)

3.2 Baumfällungen (Genehmigungs- bzw. Ablehnungsbescheide)

3.3 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

3.3.1 Öffentlicher Raum für alle: Einrichtung von "Stadtterrassen" ermöglichen (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03469) **-zur Kenntnis-**

3.3.2 Baumschutz in der Landeshauptstadt München (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03093)

Herr Walny schlägt folgende Stellungnahme zum Beschlussentwurf vor:

Zum Unterpunkt 3.7 Nachpflanzungen schlägt der BA 4 folgende Ergänzung vor:

"Wenn auf dem Grundstück keine Ersatzpflanzung mit Bäumen möglich ist, muss eine Fassadenbegrünung mindesten bis zur Obergrenze des Erdgeschosses durchgeführt werden. Hierbei halten sich Rankgerüste und nachfolgende Pflegemaßnahmen im finanziellen Rahmen und zugleich ist der mikroökologische Nutzen hoch."

Die Stellungnahme wird

-einstimmig beschlossen-

3.3.3 Änderung der Verordnung der LHM zum Schutz der Naturdenkmäler (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03003)

3.4 Sonstige Unterrichtungen

3.4.1 Antrag des BA 23 Allach-Untermenzing: Deutliche Erhöhung der Geldbußen des bayerischen Bußgeldkatalogs "Umweltschutz"

3.4.2 Hochbeete auf öffentlichem Grund (Information zum Genehmigungsverfahren)

3.4.3 Verbesserung der Baumschutzverordnung gegen illegale Fällungen (Antwort des Referats für Stadtplanung und Bauordnung auf den vom BA 4 unterstützten Antrag des BA 21 Pasing-Obermenzing)

3.4.4 Beginn der Mülleinsammlung im Bereich Schwere-Reiter-Straße, Ackermannstraße, Schleißheimer Straße, Winzererstraße baustellenbedingt bereits ab 05.30 Uhr

-zur Kenntnis-

F Kultur und Wirtschaft

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

1.1 Bürger: Verkleinerung der Schanigärten der Gaststätte "Kalypso"

Beschlussvorschlag des UA: Rücknahme der FSF-Erweiterung aufgrund von Bürgerbeschwerden über entfallene Parkplätze. Herr Rock berichtet, dass das Lokal auf seiner Freischankfläche und den zwei zusätzlichen Schanigärten jetzt im Freien über 100 Gastplätze hat. Herr Knauss und Herr Lugani sprechen sich gegen den UA-Vorschlag aus, weil der BA die Erweiterung erst in der letzten Sitzung genehmigt hat. Frau Burwitz schlägt vor, die Zahl der Außenplätze jetzt zu belassen, im Winter nachzufragen, in welchem Ausmaß sich Anwohner*innen bei Bezirksinspektion und Polizei beschwert haben und dann gegebenenfalls eine Reduzierung der Außenflächen zu fordern.

Der Vorschlag von Frau Burwitz wird

-einstimmig beschlossen-

1.2 Bürger: Entfernung von Zäunen und Bänken des Bamberger Hauses vom Grund des Luitpoldparks

Herr Rock hat mit dem Geschäftsführer des Bamberger Hauses gesprochen. Die Möblierung außerhalb des eigenen Grundstücks wird zurückgebaut, der Antrag ist damit gegenstandslos.

- 1.3 Antrag Grüne: Regenbogen(zebra)streifen in der Georgen- / Ecke Tengstraße
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zum Antrag
Auf Nachfrage der CSU teilt das Mobilitätsreferat mit, dass die Straßenverkehrsordnung keine farbige Markierung zulässt.
Herr Dr. Meiler hält es für wenig sinnvoll, einen damit bereits abgelehnten Antrag noch zu stellen. Er plädiert dafür, einen Regenbogenzebrastreifen nur mit entsprechenden Erläuterungen zur Geschichte und Bedeutung dieses Symbols und an einer Stelle anzubringen, wo das erlaubt ist, z.B. auf dem Stadtplatz im Ackermannbogen oder auf dem Vorplatz des Nordbads. Nach kurzer Diskussion bildet sich eine Arbeitsgruppe, die Ideen entwickeln und umsetzen soll, wie - möglichst noch im Rahmen der Pride Week vom 3. bis 11. Juli - Diversity im Stadtbezirk sichtbar gemacht werden kann.
Für die AG melden sich neben Herrn Dr. Meiler und Herrn Mbala Frau Feiler, Herr Kurrus, Herr Glauch, Herr Frau Christine Müller.
Der BA finanziert die Aktion mit bis zu 1.500 Euro.
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig beschlossen-**
2. Entscheidungen und Anhörungen
- 2.1 Kultur
- 2.1.1 Antrag auf einen Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget: PATHOS München e.V. für die Gestaltung des Theaterhofs vom 17.05. bis 30.09.2021
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (3.000 Euro)
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.1.2 Antrag auf einen Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget: ZIRKEL für kulturelle Bildung e.V. für Musiktheater und Konzerte im Luitpoldpark vom 11. Juli bis 31. Oktober 2021
Beschlussvorschlag des UA: Die beantragte Summe (10.500 Euro) wird als zu hoch erachtet und wird in dieser Höhe nicht genehmigt. Die Antragsteller werden gebeten, bis zur Juli-Sitzung die inhaltlichen Mängel zu beheben (fehlende Genehmigung für Veranstaltung im Luitpoldpark, genauer Veranstaltungsort, Pläne bei schlechtem Wetter, fehlendes Hygienekonzept) und den Antrag neu einzureichen.
Herr Rock hat nach dem UA Kontakt zu den Antragsteller*innen aufgenommen und berichtet, dass die Genehmigung inklusive Ersatzterminen bei schlechtem Wetter beim Baureferat beantragt wurde, das über den genauen Standort im Luitpoldpark entscheiden wird. Das Hygienekonzept wird an die neuesten Vorschriften angepasst. Um das für die ganze Familie gedachte Programm zu retten, wären die Veranstalter*innen zu Programmkürzungen bereit. Herr Rock schlägt einen Zuschuss in Höhe von 5.000 Euro vor.
Dieser Vorschlag wird bei zwei Gegenstimmen **-mehrheitlich beschlossen-**
- 2.1.2b Veranstaltungsanhörung ZIRKEL Luitpoldpark am Obelisk
Die Zustimmung zur Durchführung wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.1.3 Antrag auf einen Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget: Chorbande Schwabing für das Projekt "Die Zauberflöte" ab 19.05. bis Juli 2021
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (3.450 Euro) mit der Forderung, künftig die 6-Wochen-Frist zu beachten und Anträge rechtzeitig einzureichen.
Die Antragsteller*innen entschuldigen sich laut Herrn Rock ausdrücklich für die Nichteinhaltung der Frist. Grund war die mehrfache Änderung der coronabedingten Vorgaben.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

- 2.1.4 Antrag auf einen Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget: Svapinga Consort e.V. für die Wiederaufnahme der Konzertreihe "Alte Musik in Schwabing" vom 21. bis 25. Juli 2021
 Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (4.615 Euro)
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.1.5 Eigene Veranstaltung des BA "Sommer in Schwabing West" vom 31.07. bis 28.08.2021 (Eröffnungs- und Schlussveranstaltung vor St. Ursula, an drei Samstagen dazwischen Veranstaltungen auf dem Stadtplatz Ackermannbogen. Eine Zusammenarbeit mit Ackermannbogen e.V. geplant
 Frau Erhard-Egeler schlägt vor, auch die Sommerstraße Apianstraße einzubeziehen. Die Diskussion ergibt, dass dort ein eigenständiges Fest mit Unterstützung des BA sinnvoller ist.
 Zur Finanzierung des "Sommers in Schwabing West" sollen 16.000 Euro aus dem Stadtbezirksbudget-Anteil für eigene Veranstaltungen beantragt werden.
 Für den Arbeitskreis melden sich neben Herrn Rock Herr Knauss, Frau Feiler, Herr Sacher, Herr Braun Lacerda, Herr Waldburg und Herr Dr. Leuschner
 Die Durchführung der Veranstaltungsreihe und die Finanzierung mit bis zu 16.000 Euro aus dem Stadtbezirksbudget werden **-einstimmig beschlossen-**
- 2.2 Wirtschaft
- 2.2.1 Bauerstr. 2 "Das Weinheim": Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.2.2 Tengstr. 16 "wein16": Genehmigung einer Freischankfläche
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung nur, wenn es sich um ein Restaurant handelt
 Herr Rock hat mit dem Betreiber gesprochen: Es handelt sich nicht um eine klassische Freischankfläche, sondern um kleine Tische, an denen ohne Bedienung Wein aus dem Laden probiert und konsumiert werden kann. Vergleichbare Tischchen haben viele Bäcker, Metzger und Zeitungsläden vor dem Geschäft. Er schlägt vor, dem Antrag mit der Auflage zuzustimmen, dass das Mobiliar jeden Abend weggeräumt wird.
 Dieser Vorschlag wird bei sieben Gegenstimmen **-mehrheitlich beschlossen-**
- 2.2.3 Herzogstr. 88 "El Patio": Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.2.4 Schleißheimer Str. 121 "Ho Guom": Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.2.5 Hildeboldstr. 23 "Hofbräu am Oberwiesenfeld: Corona-Erweiterung der Freischankfläche
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.2.6 Herzogstr. 85 "Suuapinga": Erweiterung der bestehenden Freischankfläche
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.2.7 "Pizza Verde", Franz-Joseph-Str. 35: Genehmigung einer Freischankfläche (Schanigarten) in der Habsburgerstraße
 Die Zustimmung des BA wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.2.8 "Rheinpfalz", Kurfürstenstr. 35: Schanigarten

Die Sondernutzungsrichtlinien lassen einen Schanigarten in Straßen mit Fahrradwegen ausnahmsweise zu, wenn die Gegebenheiten vor Ort dies erlauben. Nach Einschätzung des Mobilitätsreferats ist dies in der Kurfürstenstraße nicht der Fall, weil der Radweg hier mit 1,50 m nur die geforderte Mindestbreite aufweist und stark befahren wird. Die hilfsweise Auflassung von Fahrradwegen zur Schaffung von Schanigärten sei nicht möglich. Laut Entscheidungsvorlage der Bezirksinspektion kann der beantragte Schanigarten deshalb nicht genehmigt werden.

Der BA lehnt diese Vorlage ab und fordert mit Rücksicht auf die coronabedingt schlechte wirtschaftliche Lage der Wirte eine Lösung, die ihnen Außenplätze erlaubt. Der Radweg ist nicht benutzungspflichtig und kann daher aufgehoben und gesperrt werden. Sollte die Verwaltung nicht einlenken, muss der Oberbürgermeister entscheiden.

Dieses Vorgehen wird

-einstimmig beschlossen-

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.1.1 Baustelle Elisabethplatz: "Aussichtsplattform" für Kinder (Antwort der Markthallen München auf weitergeleitetes Bürgeranliegen aus der Aprilsitzung)

3.1.2 Erhaltung der Postfiliale in der Agnesstraße - Postdienstleistungen in Schwabing West (Antwort des Referats für Arbeit und Wirtschaft auf BA-Antrag Nr. 20-26/B 01930 vom 17.03.2021)

3.2 BA-Budget: Informationen zu bereits bewilligten Zuschüssen (Bescheide, Verwendungsnachweise, Sachberichte)

3.2.1 Bewilligungsbescheid "fear.less!"

3.2.2 Bewilligungsbescheid KulturBüro Ackermannbogen (Kunstaktion und Theaterworkshop)

3.2.3 Bewilligungsbescheid Filmprojekt "München in den 1950er Jahren" 2021-2022

3.2.4 Ablehnungsbescheid Filmprojekt "München in den 1950er Jahren" 2022-2023

3.2.5 Ablehnungsbescheid Münchner Stadtmedien GmbH

3.2.6 Ablehnungsbescheid World Wo*Man GbR

3.2.7 Ablehnungsbescheid Initiative "ZWINK"

3.3 Drehgenehmigungen

3.4 Unveränderte Fortführung von Gaststätten

3.5 Veranstaltungsgenehmigungen und Versammlungsanzeigen

3.5.1 "Keine Profite mit der Miete - Mieten deckeln jetzt" am 24.07.2021, Hohenzollernplatz

3.6 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

3.6.1 Postschließungen stoppen und Versorgung verbessern! (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03469)

3.7 Sonstige Unterrichtungen

3.7.1 Genehmigungsbescheide für Freischankflächen

a) Imbiss "Fishbowl", Römerstr. 16 a

-zur Kenntnis-

G BA-Angelegenheiten

1. Beauftragter gegen Extremismus

(Anhörung zum Stadtratsantrag der AfD auf Änderung der BA-Satzung)

Frau Tiedemann schlägt vor, der Argumentation des Direktoriums zu folgen und die bisherige Bezeichnung beizubehalten.

Dieser Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2. Nachbarschaftsstraßen nur unter Einbindung der Bezirksausschüsse

(Anhörung zum Antrag des BA 21 Pasing-Obermenzing auf Änderung der BA-Satzung)

Das Direktorium schlägt vor, den Bezirksausschüssen bei der Einrichtung von Sommerstraßen ein Entscheidungsrecht einzuräumen.

Die Zustimmung des BA 4 wird

-einstimmig beschlossen-

Auf Einladung von Herrn Lammers findet am 22.07.2021 ab 19 Uhr im Hof der Berufsschule ein Sommerfest des Bezirksausschusses statt. Frau Tiedemann lädt auch die ausgeschiedenen BA-Mitglieder ein.

gez.
Gesa Tiedemann

gez.
Doris Grüninger